

Oktober 2001

erscheint  
am 01.10.2001

# AMTSBLATT der Gemeinde Lichtenau

Jahrgang 2, Nr. 10

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,  
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf

## Großes Berggeschrey im Zschopantal

- Wanderung zu den Sachzeugen des Bergbaus im Zschopantal -

Die drei Vereine laden alle Wanderfreunde, Bergbauinteressierten und Heimatfreunde zu einer fachkundig geführten Wanderung am 20. Oktober 2001 ein.



Im Freilichtmuseum Bergstadt Bleiberg und auf dem Treppenhauer besichtigen Sie die Reste und Nachbildungen der einst reichen Bergstadt. Dabei erfahren Sie, wie die Bergleute vor 700 Jahren gearbeitet, gelebt und auch gefeiert haben.

In Krumbach setzen wir mit der Querseilfähre „Anna“ über die Zschopau und stärken uns im Gasthof Krumbach – natürlich zünftig „untertage“. Frisch gestärkt wandern wir weiter nach Biensdorf und fahren in den ehemaligen Wismutstollen ein. Dabei können wir auch einen Blick in die Stollen des Altbergbaues werfen.

Mit sicher vielen neuen Eindrücken beenden wir die Wanderung an der Hängebrücke in Sachsenburg.

**Wichtig:** Für die Wanderung empfehlen wir entsprechende Kleidung und festes Schuhwerk, da einige Objekte abseits vom Weg liegen!

**Beginn:** 20. Oktober 2001, 8.30 Uhr, Parkplatz unterhalb des Schlosses Sachsenburg an der Straße von Frankenberg nach Mittweida

**Leistungen:** Ganztägige Führung, Zschopaufähre, Mittagessen

**Preis:**

Erwachsene: 22,- DM

Schüler bis 14 Jahren:

20,- DM

Die Kassierung erfolgt zu Beginn der Wanderung.

**Weitere Infos  
und telefonische  
Anmeldung:**

Regionalinformation  
Straße der Nationen 56  
(Hotel Europa),  
09111 Chemnitz,  
Tel. 03 71 / 6 90 16 40,  
Montag – Freitag:  
9.00 – 16.00 Uhr

oder: **Chemnitz-Service**, Bahnhofstraße 6,  
09111 Chemnitz, Tel.: 03 71 / 69 06 80

*Vereine*

*Hülfe des Herrn Alte Silberfundgrube e.V.*

*Mittelalterliche Bergstadt Bleiberg e.V.*

*Tourismusgemeinschaft Chemnitz und Umgebung e.V.*



*Achtung!!!*

Das Standesamt befindet sich in Lichtenau,  
Auerswalder Straße 4, Telefon (03 72 08) 6 15 12



## Öffentliche Bekanntmachung

### Abstimmungsbekanntmachung

1. Am 21. Oktober 2001 findet der **Volksentscheid zum Entwurf „Gesetz zur Erhaltung der kommunal verankerten Sparkassen im Freistaat Sachsen“** statt. Die Abstimmung dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde Lichtenau ist in 5 allgemeine Stimmbezirke eingeteilt:

• Stimmbezirk: 001

Abstimmungsraum: Mittelschule Auerswalde, Schulweg 7

• Stimmbezirk: 002

Abstimmungsraum: Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde, Am Erlbach 4

• Stimmbezirk: 003

Abstimmungsraum: Haus des Gastes, Sommerbad Garnsdorf, Garnsdorfer Hauptstr. 104 D

• Stimmbezirk: 004

Abstimmungsraum: Grundschule Niederlichtenau, Merzdorfer Str. 1

• Stimmbezirk: 005

Abstimmungsraum: Grundschule Otten-dorf, Schulstr. 17

In den Stimmenbenachrichtigungen, die den Stimmberechtigten in der Zeit bis zum 30.09.2001 übersandt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Abstimmungsraum angegeben, in dem der Stimmberechtigte abzustimmen hat.

Der Briefabstimmungsvorstand tritt zur Ermittlung des Briefabstimmungsergebnisses am 21. Oktober 2001 um 18.00 Uhr im Landratsamt Mittweida, Am Landratsamt 3, Beratungsraum im Haus 12, 09648 Mittweida zusammen.

3. Jeder Stimmberechtigte kann grundsätzlich nur in dem Abstimmungsraum

des Stimmbezirks abstimmen, in dessen Stimmberechtigtenverzeichnis er eingetragen ist. Die Stimmberechtigten haben die Stimmenbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Abstimmung mitzubringen. Die Stimmenbenachrichtigung soll bei der Abstimmung abgegeben werden.

Abgestimmt wird mit amtlichen Stimmzetteln in amtlichen Abstimmungsumschlägen. Jeder Abstimmende erhält bei Betreten des Abstimmungsraumes Stimmzettel und Abstimmungsumschlag ausgehändigt. Jeder Stimmberechtigte hat eine Stimme.

Der Stimmberechtigte übt sein Stimmrecht in der Weise aus, dass er auf dem Stimmzettel in einem der bei den Worten „Ja“ und „Nein“ befindlichen Kreise ein Kreuz einsetzt oder durch eine andere Art der Kennzeichnung des Stimmzettels eindeutig zu erkennen gibt, ob er die gestellte Frage bejahen oder verneinen will. Dies gilt sinngemäß, wenn mehrere Gesetzentwürfe zur Abstimmung stehen. Der Stimmzettel muss vom Stimmberechtigten in einer Abstimmungszelle des Abstimmungsraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und dort in den Abstimmungsumschlag gelegt werden.

4. Die Abstimmungshandlung sowie die im Anschluss an die Abstimmungshandlung erfolgende Ermittlung und Festlegung des Abstimmungsergebnisses im Stimmbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne

Beeinträchtigung des Abstimmungs-geschäfts möglich ist.

5. Stimmberechtigte, die einen Stimmschein haben, können an der Abstimmung

a) durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Stimmbezirk des Abstimmungsgebietes oder

b) durch Briefabstimmung teilnehmen.

Wer durch Briefabstimmung teilnehmen will, muss sich vom Bürgermeisteramt einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Abstimmungsumschlag sowie einen amtlichen Abstimmungsbriefumschlag beschaffen und seinen Abstimmungsbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Abstimmungsumschlag) und dem unterschriebenen Stimmschein so rechtzeitig der auf dem Abstimmungsbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Abstimmungstag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Abstimmungsbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Stimmberechtigte kann sein Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt abstimmt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Volksabstimmung herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3, § 108d des Strafgesetzbuches [StGB]).

Lichtenau, 01.10.2001

  
Meyner  
Bürgermeister



## Ortsübliche Bekanntmachungen

### Bebauungsplanänderung „Unterer Busch I“ Ortschaft Auerswalde, Gemeinde Lichtenau

Die Gemeinde Lichtenau gibt hiermit gemäß § 10 (3) BauGB die vom Gemeinderat am 03.09.01 als Satzung beschlossenen Bebauungsplanänderung „Unterer Busch I“ bekannt.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan gemäß § 10 (3) BauGB in Kraft. Der Bebauungsplan mit Begründung wird ab Montag, den 15.10.2001 während den Dienststunden im Bauamt der Gemeinde Lichtenau, OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 193 zu jedermanns Einsichtnahme bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Gemäß § 44 (5) BauGB wird auf Folgendes hingewiesen (§ 44 (3) Satz 1 u. 2 sowie (4):

„Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in Absatz 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.“

Gemäß § 215 (2) BauGB wird auf Folgendes hingewiesen (§ 215 (1) BauGB):

Unbeachtlich werden:

1. eine Verletzung der in § 214 (1) Satz 1 Nr. 1. u. 2. bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
2. Mängel in der Abwägung, wenn sie nicht in Fällen der Nr. 1 innerhalb eines Jahres, in Fällen der Nr. 2 innerhalb von 7 Jahren seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.“

Meyner, Bürgermeister  
Lichtenau, Oktober 2001

## BESCHLÜSSE des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 03.09.2001

### B 2001-68

Der Gemeinderat Lichtenau beschließt die Abwägung zur Satzung zum Schutz des Gehölzbestandes (Baumschutzsatzung) auf dem Gebiet der Gemeinde Lichtenau entsprechend der Anlage.

### B 2001-69

Der Gemeinderat Lichtenau beschließt die Satzung zum Schutz des Gehölzbestandes (Baumschutzsatzung) auf dem Gebiet der Gemeinde Lichtenau entsprechend der Anlage.

### B 2001-70

Der Gemeinderat Lichtenau beschließt:

1. den Beitritt zum Bescheid des Regierungspräsidiums Chemnitz AZ 51-2511.20-97/8225-01 vom 25.07.2001
2. die Erfüllung der darin geforderten Auflagen und Maßgaben,
3. die ortsübliche Bekanntmachung der Satzung gemäß § 10 (3) BauGB nach Auflagen- und Maßgabenerfüllung.

### B 2001-71

Der Gemeinderat Lichtenau beschließt: Die während der Auslegung vom 11.05. bis einschließlich 11.06.01 eingegangenen Anregungen der Bürger und betroffenen Träger öffentlicher Belange sind wie folgt zu beurteilen:

1. während der Auslegung ist eine Änderung der Bürger zur Niederschrift vorgebracht und mit Textänderung berücksichtigt worden,
2. das Landratsamt Mittweida als betroffener Träger öffentlicher Belange erteilte sein Einvernehmen zur Textänderung,
3. die Bebauungsplanänderung wird als Satzung beschlossen und gemäß § 10 BauGB bekanntgemacht.

### B 2001-72

Der Gemeinderat Lichtenau beschließt:

1. den am 02.04.2001 als Entwurf beschlossenen geänderten Textteil zum Bebauungsplan „Unterer Busch I“ OS Auerswalde als Satzung,
2. die ortsübliche Bekanntmachung der Satzungsänderung gemäß § 10 BauGB.

### B 2001-73

Der Gemeinderat Lichtenau beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, die von der Verwaltung vorbereitete Stellungnahme zum Flächennutzungsplanentwurf der Verwaltungsgemeinschaft Mittweida/Altmittweida vom März 2001 gemäß § 4 BauGB als Nachbargemeinde zu unterschreiben.

## BESCHLÜSSE des Gemeinderates aus seiner nichtöffentlichen Sitzung vom 03.09.2001

### B 2001-74

Der Gemeinderat Lichtenau beschließt: Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Verkauf des Flurstückes 1009/3 Gemarkung Auerswalde zum Verkehrswert vorzubereiten und mit Sanierungsverpflichtung zu vollziehen.

### B 2001-75

Der Gemeinderat Lichtenau beschließt: Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Verkauf des Flurstückes 289/3 Gemarkung Oberlichtenau zum Verkehrswert vorzubereiten und mit Sanierungsverpflichtung zu vollziehen.

### B 2001-76

Der Gemeinderat Lichtenau beschließt: Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Ankauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 158/2 Gemarkung Krumbach zum Verkehrswert vorzubereiten und zu vollziehen.


### B 2001-77

Der Gemeinderat Lichtenau beschließt: Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Ankauf der Flurstücke 534/10, 122/6, 122/7, 556/14, 126/5, 558/2, 129/3, 129/4, 580/10, 130/1, 135/4, 137/18, 598/1, 531/11, 125/2, 120/4, 120/6 Gemarkung Auerswalde gemäß den bestehenden Grunderwerbsvereinbarungen vorzubereiten und zu vollziehen.

Die Gemeindeverwaltung Lichtenau, der Gemeinderat, der Bürgermeister Herr Meyner und die Ortsvorsteher gratulieren dem Ehepaar

### Frau Ruth Zeun und Herrn Georg Zeun zum 50. Ehejubiläum.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und noch viele gemeinsame Ehejahre.

  
Meyner, Bürgermeister



## Informationen aus den Ämtern

### Hauptamt

### Richtigstellung - Jubilare September 2001

Hiermit möchten wir auf einen Fehleintrag in der Septemberausgabe des Amtsblattes unter der Rubrik „Jubilare“ bei Frau Erika Renner hinweisen. Sie ist nicht, wie dort erschienen, im OT Auerswalde wohnhaft, sondern im OT Oberlichtenau! Wir bitten diesen Fehleintrag zu entschuldigen.

Siegel, Hauptamt

### Verkehrseinschränkungen in der Gemeinde Lichtenau

#### Ortsteil Auerswalde

Ort	Zeitraum	Grund
Erbgericht und Garnsdorfer Weg 3	18.09. bis 12.10.2001	Verlegung Gasleitung/ halbseitige Sperrung

#### Ortsteil Ottendorf

Garnsdorfer Straße „Los 2“ Kreisstraße 8250	08.10. bis 26.10.2001	Deckenerneuerung Es ist teilweise mit Vollsperrungen bzw. Verkehrseinschränkungen zu rechnen.
--	-----------------------	---

gez. Fuchs Hauptamt

## Informationen des Einwohnermeldeamtes der Gemeinde Lichtenau

Bis Ende Oktober sind alle Lohnsteuerkarten ausgeliefert. Alle Bürger werden gebeten, die Karten auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen. Die Berichtigungen sollten bis Ende Dezember 2001 erfolgen.

Haase, Einwohnermeldeamt

## ..... Bauamt .....

### Information der Anwohner in der Ortslage Ottendorf/Garnsdorf

Fortführung Deckensanierung K 8250 in der Ortslage Ottendorf vom Ortseingang aus Richtung Garnsdorf – Abzweig Röllingshainer Weg.

*Information der Anwohner in oben genannten Straßenabschnitt.*

Laut Aussage des LRA Mittweida wird noch in diesem Jahr, in der Zeit vom

10.10.2001 – Anfang November 2001 oben genannter Straßenabschnitt, ausgebaut. Während dieser Zeit ist mit Behinderung zu rechnen. Anliegerverkehr wird aufrecht erhalten.

Genauere Abstimmungen trifft der Baubetrieb mit den betroffenen Anliegern.

Schumann, Bauamt

Internetadresse der Gemeinde Lichtenau ab sofort: [www.gemeinde-lichtenau.de](http://www.gemeinde-lichtenau.de)



## Informationen aus anderen Ämtern

### Polizeidirektion Chemnitz informiert:

#### OT Niederlichtenau – Frau wurde Opfer dreier Diebe

*Ergänzung zur Pressemitteilung Nr. 612 vom 09.08.2001*

Gegen 11.45 Uhr suchten am Donnerstag, dem 09. August 2001 zwei unbekannte Männer das Grundstück einer 59-jährigen Frau im OT Niederlichtenau auf und fragten sie nach alten Gegenständen. Die Frau bot eine alte Nähmaschine und zwei Fernseher an, für die einer der Fremden ca. 700 DM bezahlen wollte. In der Wohnung der Frau hatte er noch Sammler-Puppen (Janus-Puppen) entdeckt und der Frau neun Stück „abgeschwatzt“. Nach alter Masche hatte er jedoch das Geld nicht

bei sich und wollte es vom Fahrzeug, in dem ein zweiter Mann wartete, holen. Er brachte jedoch kein Geld, sondern eine wertlose Schlafdecke. Nach dem Geld gefragt, verwies der Gauner nochmals an seinen Kumpan und ging ein zweites Mal zum Pkw. Diesmal kehrte er jedoch nicht zurück. Als die 59-jährige nach dem roten Pkw unbekanntem Typs schaute, war dieser verschwunden. Verschwunden waren neben den Puppen im Gesamtwert von ca. 600 DM auch noch mehrere hundert Mark aus der Handtasche der Geschädigten.

Die Täter werden wie folgt beschrieben:

**1. Person**, die im Haus war: ca. 45 Jah-

re alt, 1,70 m groß, dunkelbraune kurze glatte Haare, er trug ein graues T-Shirt und schwarze Hosen.

**2. Person**, die im Pkw wartete: ca. 28 – 30 Jahre, ca. 1,70 m groß, dunkelbraune kurze glatte Haare, er trug ein weißes Hemd und schwarze Hosen.

Beide sprachen erzgebirgischen Dialekt. Sie stammten eigenen Angaben zu Folge aus Aue.

Wer kann Hinweise zu dem Pkw oder den zwei männlichen Personen geben, wer wurde ebenfalls von diesen aufgesucht oder angesprochen?

**Hinweise bitte an die Polizeidirektion Chemnitz**, Kriminalaußenstelle Mittweida, Telefon 03727/ 980-0.

Pressestelle: **Frank Fischer**



## Informationen

### *Ihre Fahrbibliothek kommt 2001*

am **27. September** nach Auerswalde, 16.00 – 17.15 Uhr

am **05. September** nach Ottendorf, 13.30 – 15.30 Uhr

am **05. September** nach Krumbach, 15.45 – 17.00 Uhr

### **Der Kreisverband Chemnitzer Umland e.V. informiert:**

Die Kleidersammlung im 2. Halbjahr 2001 findet am

**29.10.2001** im OT Auerswalde und am

**19.11.2001** im OT Niederlichtenau statt.

gez.: **K. Major**, Kreisgeschäftsführerin

### **Hochschule Mittweida**

#### **Die Studentenwohnheime platzen aus allen Nähten!**

Das gab es noch nie in der Hochschulstadt Mittweida. In den letzten Tagen haben sich 1200 Studienanfänger für das Wintersemester 2001/2002 eingeschrieben. Damit steigt die Anzahl der Mittweidaer Studenten auf 3500!

Die Hochschule Mittweida bittet die umliegenden Gemeinden um Unterstützung. Gesucht wird freier Wohnraum, der an die zukünftigen Studenten vermietet werden kann.

**Ansprechpartner:** Frau I. Doberenz

**Telefon:** 03727/581203





„In 8 Sekunden übern Berg“ – unter dieser Überschrift konnte man sich in der „Freien Presse“ per Wort und Bild über das **3. BikerBergzeitfahren** des Hauses Kontakt informieren. Der Wettkampf musste immer wieder wegen der starken Regengüsse unterbrochen werden. Aber die ca. 50 Aktiven und über 100 Zuschauer nahmen gelassen und harrten tapfer aus, bis auch der letzte Bergzeitfahrer seinen zweiten Durchgang beenden konnte. Streckenrekordinhaber ist nun André Köhler aus Mittweida (8,466 Sekunden!). Dafür bekam er den Special-Preis, ein komplettes

Beleuchtungsset fürs Fahrrad, gesponsert von dem Fahrradcenter Klante. Die Freude war bei allen groß, dass trotz des unbeständigen Wetters die Trial-Künstler aus Auerswalde und Mittweida ihr Können unter Beweis stellen konnten. Lobend erwähnen möchten wir alle Mädchen, die den Mut hatten, den Berg hinaufzutreten. Ein Gutschein des Friseursalons Grit – Auerswalde – entschädigte sie für ihre Mühen. Spontan bildete sich das Teilnehmerfeld der Senioren. Große Anerkennung allen 10 Vatis, die die 60 m in beachtlichen Zeiten „radelten“. Dieses Jahr wurden ihre Leistungen nur mit Händedruck unserer Grundschulleiterin, Frau Naumann, und viel Beifall belohnt, nächstes Jahr gibt es für die Senioren auf jeden Fall auch einen ordentlichen Preis. Vielleicht entschließen sich auch ein paar Muttis, ihre Kräfte am Berg zu messen. Es wäre sogar möglich, die sportlichste Familie zu finden. Also, fleißig trainieren bis zum nächsten Sommer!

#### Champions des 3. Bergzeitfahrens

**Mädchen:** Sally Adamczak, Miriam Glese, Annetrin Knapp

**Jungen:** Martin Raschke, Sebastian Vogel, Benjamin Böhlend, André Köhler

- Die **Begegnungsgruppe** für Suchtmittelabhängige und deren Angehörige trifft sich am Mittwoch, 10.10. und 24.10., jeweils 19.00 Uhr.

- Unser **InternetCafé** hat auch in den Herbstferien zu den üblichen Zeiten geöffnet. Wir freuen uns, dass wir am Montag, 15.10., die Hortkinder unseres Ortes wieder im InternetCafé begrüßen können.

- Am letzten **Sonntag im Oktober, den 28.10.2001**, findet wie gewohnt, von 17.00 – 18.00 Uhr unsere C-pur-Veranstaltung statt. Anschließend gibt es die Möglichkeit, bei einem kleinen Imbissangebot miteinander ins Gespräch zu kommen.

*Das Mitarbeiterteam des Hauses KONTAKT wünscht Ihnen einen guten Start in einen möglichst sonnigen Herbst und freut sich auf Ihr Kommen.*

**Mehr Informationen unter:**  
[www.ec-kontakt.de!!!](http://www.ec-kontakt.de!!!)

## Sommerfest der dorfgalerie auerswalde e.V.

Am Samstag, den 25.08.2001 feierte die dorfgalerie auerswalde e.V. ihr diesjähriges Sommerfest unter dem Motto „**HEISSER SOMMER**“. Die Mitglieder des Vereins luden dazu auch alle Dorfbewohner sowie Interessierte aus dem weiteren Umkreis ein. Die Fleischerei Mohr sorgte für das leibliche Wohl.

Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, strahlend blauer Himmel, Sonnenschein und Hitze auch noch am Abend, als Olaf Piotrowski mit seinem Saxophon und Uwe Schmid auf einem improvisierten Didgeridoo die Gäste einstimmten und zugleich verzauberten. Im Dorfgemeinschaftshaus war die Ausstellung „Heisser Sommer“ zu sehen, eigens für dieses Thema fertigten 10 Künstlerinnen und Künstler Grafiken, Installationen, Glasobjekte und Malerei. Bis Mitternacht wurde das Haus eifrig besucht, es kam zu

vielfältigen Gesprächen. Interessiert verfolgte das Publikum die von Reinhard Grossinger stilecht geleitete Auktion von Grafiken, die uns Künstler aus dem In- und Ausland zur Verfügung stellten. Der Erlös kommt der Arbeit der dorfgalerie zu Gute.

Die „Combo 2000“ begeisterte mit sixties-girlie-pop und lockte das Publikum zum Tanzen. DJ Simon bot dancehall-vibes, seine jamaica music entsprach den Temperaturen. Im Anschluss wurde der DEFA-Film „Heisser Sommer“ gezeigt.

Wir freuen uns, dass wir mit diesem gelungenen Fest bei Kunst, Speis und Trank, Tanz und Gesang den Sommer feiern konnten. Allen Helfern einen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

#### Ausstellung „Lebensorte – Leipzigs alte Friedhöfe“

Gegenwärtig zeigt die dorfgalerie auerswalde in Ihrer aktuellen Aus-

stellung Fotografien der 1935 auf Usedom geborenen Autorin und Fotografin Rosemarie Fret. Die Ausstellung ist noch bis zum 19. Oktober zu sehen.

#### Einladung zur Ausstellung „Prof. Max Görner – Malerei“

Wir laden alle Einwohner von Lichtenau sehr herzlich zur nächsten Ausstellungseröffnung am 21.10.2001, 13.00 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde ein. Professor Max Görner, geboren in Auerswalde und heute in Berlin als Maler und Hochschullehrer an der Kunsthochschule Berlin-Weissensee tätig, zeigt Arbeiten aus seinem Schaffen. Der Künstler wird zur Ausstellungseröffnung anwesend sein.

**Bernd Käßler**  
dorfgalerie  
auerswalde e.V.

  
dorfgalerie

## DRK Seniorentreff in Auerswalde, Am Erlbach 4 informiert

Telefon: 03 72 08 / 22 87, 01 62 / 3 39 50 09

- Ausfahrt am 09.10.2001 um 11.30 Uhr Abfahrt ab Garnsdorf/Wendeschleife mit dem Bus nach Dresden, ab dort mit dem Schiff nach Pillnitz

**Preis:** 53,00 DM (ohne Mittagessen)

Meldungen bitte an Frau Wolf:

Telefon dienstl.: 037208/2287 oder 0162/3395009

Privat: 037208/5693

- jede Woche:  
– Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag von 13.00–16.30 Uhr

Spielnachmittag mit gemütlichem Kaffeetrinken  
– Donnerstag, 10.00 Uhr – Seniorengymnastik

- am 02.10.2001 Geburtstagsfeier im Vereinsaal  
**Beginn:** 13.00 Uhr (mit Modenschau)  
(Im November findet die Geburtstagsfeier am 6.11.2001 statt.)

gez.: **K. Major**

Kreisgeschäftsführerin

## Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

### DIE GEMEINDEBIBLIOTHEKEN EMPFEHLEN:

#### OT Niederlichtenau

##### *Kulinarische Geschenkideen*

Geschenke aus der eigenen Küche, ausgefallene Präsente für jede Gelegenheit, Anleitungen zu witzigen Verpackungen.

##### *Vorspeisen*

– zum Auftakt oder zwischendurch –  
Dieses Buch enthält mehr als 60 Rezepte für köstliche Vorspeisen. Die Zubereitung wird leicht verständlich beschrieben. Wer gerne Neues ausprobieren möchte, findet bestimmt etwas Besonderes darin.

#### OT Oberlichtenau

##### *Topspeed*

Leben und Sterben für die Formel 1  
In *Topspeed* beschreibt der Journalist Phil Shirley die Gedanken und Gefühle der großen Formel 1-Stars. In diesem faszinierenden Insider-Bericht aus der Welt des Motorsports verraten die Top-Piloten, warum sie solche Risiken auf sich nehmen und

was es für sie bedeutet, ein Leben an der Grenze zum Tod zu führen. In diesem Buch kommen Ayrton Senna, Michael Schumacher, Mika Häkkinen, Jacques Villeneuve und viele andere Fahrer selbst zu Wort.

##### *Inline-Skating*

Dieses Buch bildet einen umfassenden Berater für alle diejenigen, die wissen wollen, wie Inline-Skating funktioniert, die ihre Fahrtechnik verbessern oder schneller fahren möchten, deren Anliegen Gesundheit, Fitness und Sicherheit ist oder die sich einfach nur für die Technik interessieren. Es soll sowohl Anfängern den Einstieg in die Fahr- und Bremstechnik erleichtern als auch dem Köhner ein umfassendes Nachschlagewerk für immer neue Bewegungsformen sein.

**Die Bibliothek in Oberlichtenau bleibt am 16.10. und 18.10.2001 wegen Urlaub geschlossen.**

R. Wagner und M. Ranft

### Begegnungsstätte des ASB lädt ein

– Monat Oktober –

Telefon: 037208/4754

#### **Achtung neue Öffnungszeiten:**

Jeden 1./3. Do. 13.<sup>00</sup> – 17.<sup>00</sup> Uhr ·

2./4. Di. 13.<sup>00</sup> – 16.<sup>00</sup> Uhr

- **Donnerstag, den 04.10.2001**  
13.00 Uhr Musikalischer Nachmittag mit Hannelore Fröhlich im Speisesaal der Gemeinde, Unkosten: 4,- DM
- **Dienstag, den 09.10.2001**  
13.00 Uhr Blutdruckmessungen anschließend Kaffeemittag
- **Donnerstag, den 18.10.2001**  
13.00 Uhr Musikalischer Nachmittag mit dem Seniorenchor Frankenberg, Eintritt: 4,00 DM, Speisesaal der Gemeinde
- **Dienstag, den 23.10.2001**  
13.00 Uhr Blutdruckmessungen anschließend Kaffeemittag

Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Krankenkassen durch. Zu erreichen unter:

**Telefon: 03724/14127 oder**

**Funk: 01 72/8029964 oder**

**01 72 / 6442445**



**geöffnet:**

Montag – Donnerstag:

14.00 Uhr – 20.30 Uhr

Freitag:

18.00 Uhr – 22.30 Uhr

**Auerswalder Straße 8, Lichtenau,**

**OT Oberlichtenau**

**z.Zt. zu erreichen unter der**

**Tel.-Nr. 01 70/5 21 26 61**

### Aktivität und Kreativität im Monat Oktober

- Seifenträume selbst gestaltet
- 3-D Bilder

**12. Oktober**

Clubbillardturnier

**31. Oktober**

„Die Kürbisköpfe greifen an“



Beispiele für Gießformen  
mehrfarbiger Seifen als Hand, Fuß usw.

## Höhenfeuer in Merzdorf

Hiermit laden wir alle Einwohner von Lichtenau und den umliegenden Ortschaften, anlässlich des „Tages der Deutschen Einheit“ für **Dienstag, den 02.10.2001** zu unserem traditionellen Höhenfeuer ein.

Das Feuer wird um 19.00 Uhr entfacht.

Des weiteren lädt der Freundeskreis Merzdorf zum **Rentnertreff am 16.10.2001, um 15.00 Uhr** in den Gasthof Lindenhof Merzdorf ein.

**Freundeskreis Merzdorf**

## Informationen aus der Ortschaft Ottendorf

### Dorf- und Kinderfest 2001 - im Mix zwischen Sonne und Regen

Am ersten Wochenende im September war es endlich wieder soweit und auf dem Sportplatz Ottendorf fand das traditionelle Dorf- und Kinderfest statt. Während eine Woche früher (zum Mittweidaer Altstadtfest) noch superheißes Sommerwetter vorherrschte, mussten die Ottendorfer Organisatoren doch besorgte Blicke zum wolkenverhangenen Himmel schicken. Der Freitagabend blieb noch trocken und bei relativ milden Temperaturen drehten doch so einige Einwohner eine erste „Platzrunde“ auf dem Festplatz, verkosteten ein frisches Bier oder probierten sich schon mal im Kegeln oder Schießen aus. Leider machte das Karussell schon gegen 22.30 Uhr Feierabend und somit war es dann plötzlich still (keine Musik mehr) auf dem Platz.

Aber am Sonnabend sollte es ja dann richtig losgehen. Beim morgendlichen Blick aus dem Fenster kam allerdings erst mal wenig Freude auf, denn aus den grauen Wolken regnete es unaufhaltsam und dieser Dauerregen hörte auch erst am Nachmittag auf. Vorsorglich brachte Heinz Ziegler mit seinen Zivis auf einen Teil der Aschenbahn Sägespäne auf, um Pfützen und Matsch zu verhindern. Wie befürchtet, trauten sich deshalb am Sonnabend früh auch nur sehr wenige Besucher ins Festzelt, wo die Muldenthaler Blasmusikanten zum Frühschoppen aufspielten und trotz der wenigen Zuschauer (max. 25) ein sehr gutes Programm darboten. Anschließend zeigten die Skatspieler im Festzelt bei einem Preisskatturnier ihr Können. Ab 14.30 Uhr hatte auch das Schülercafé geöffnet und eine Vielzahl leckerer Torten und Kuchen standen zum Verzehr bereit. Ein herzliches Dankeschön deshalb gleich an dieser Stelle an die fleißigen Mutti's und Omi's. In der (trockenen) Turnhalle konnten die Kinder Papierfiguren basteln, Kerzen gießen u.v.a. und auch eine Kinder-

modenschau des Modehauses Vögele gehörte zum Programm. Die geplanten Kremserfahrten mussten auf Grund des schlechten Wetters leider ausfallen.

Gegen Abend besserte sich das Wetter zum Glück und so füllte sich doch nach und nach der Festplatz mit Ottendorfern, Krumbachern und Besuchern aus den Nachbarorten. Auch wenn beim Lampion- und Fackelumzug noch paar Tropfen vom Himmel fielen, so waren die teilnehmenden Kinder doch mit Freude dabei und marschierten stolz mit ihren Lampions hinter der Ottendorfer Blaskapelle her. Im Festzelt sorgte ab 20.00 Uhr die „AHA-Band“ aus Wüstenbrand für gute Stimmung, die sich im Laufe des Abends (bei den vielen engl. Hits und Oldies) zunehmend steigerte. Ein Dankeschön auch an die Kameraden der FFW Ottendorf, die gegen 22.00 Uhr (und vor sehr vielen Zuschauern) wieder ein schönes, kleines Feuerwerk zündeten.

Der Sonntag begann schon mal trocken und am Nachmittag zeigte sich sogar mehrmals die wärmende Sonne, so dass man ganz zufrieden sein konnte.

Von 11.00 bis 13.00 Uhr lud die Ottendorfer Blaskapelle zum Konzert und vor ca. 200 Besuchern boten sie wieder eine breite Palette ihres Könnens dar. Nachmittags sorgten dann die Sportler des Turnvereines Garnsdorf für gute Unterhaltung, die Ausschnitte aus ihren sportlichen Programmen darboten und mit einer lustigen „Bank-Nummer“ so manchen Zuschauer zum Lachen brachten. Für die Kinder ab ca. 6 Jahren standen auf dem vorderen Sportplatzteil kleine Benzin-Autos bereit, mit denen sie einen Mini-Verkehrsgarten durchfahren konnten (mit Verkehrszeichen und Ampeln). Diese Jumicar-Fahrschule machte viel Spaß, auch wenn

die Helfer ab und zu mal eingreifen mussten (z.B. beim falschen Einbiegen in die Einbahnstraße u.ä.) und sie schulte doch die Konzentration und Aufmerksamkeit der kleinen „Autofahrer“. Auch beim traditionellen Sterneschießen waren die Kinder mit Begeisterung dabei und jeder wollte so viel als möglich treffen. Ein Dankeschön an den Kirchenvorstand Ottendorf mit seinen Mitstreitern, die das Schießen wieder organisierten und durchführten. Kämpferisch ging es auch am richtigen Schießstand (betreut vom Schützenverein Ottendorf) und an der Kegelbahn (betreut vom Heimatverein Krumbach) zu und erst das „Stechen“ entschied über die Preisvergabe. Vielleicht könnte man bei einem nächsten Fest Sonntagnachmittags noch eine musikalische Unterhaltung einbauen, denn zu diesem Zeitpunkt besuchen erfahrungsgemäß immer sehr viele Einwohner und Gäste den Festplatz und da käme dies sicher gut an.

Auf alle Fälle gilt den vielen Helfern und Organisatoren (stellvertretend seien hier Kristina Willner, Heinz Ziegler und Maritta Berger ein herzliches Dankeschön, denn alle haben mit ihrer Einsatzbereitschaft dazu beigetragen, dass auch das Dorf- und Kinderfest wieder ein schöner Erfolg wurde. Ein besonderer Dank gilt der Firma Steffen Dietze, der LWG Ottendorf/Krumbach eG und der Firma Schmidt-Stolz GmbH, die für die Bereitstellung und den Transport der Sägespäne verantwortlich waren und auch der Firma Steffen Teichmann, die die elektrische Versorgung des Festplatzes sicher stellte.

Hoffen wir, dass es auch 2002 wieder heißt: „Auf zum Dorf- und Kinderfest nach Ottendorf!“

**M. Eidam**



## Herbstausfahrt 2001 - wieder ein gelungener Höhepunkt

Der Vorstand des Freundeskreises für ältere Bürger Ottendorf hatte am 06.09.2001 und am 11.09.2001 zur Herbstausfahrt eingeladen und wie gewohnt, war das Interesse sehr groß, denn der „Dähnische Reisebus“ war an beiden Tagen voll besetzt.

8.00 Uhr startete Frank Dähne bei kühlem, aber sonnigem Herbstwetter in Ottendorf und über Wüstenbrand und Hohenstein-Ernstthal ging es zunächst bis Zwickau. Im Automobilmuseum wurden die Ottendorfer und Krumbacher schon erwartet und gegen 10.00 Uhr sahen sie zuerst einen interessanten Vortrag über den Firmengründer Horch und die Entwicklung der Automobilindustrie in den letzten Jahrzehnten. Anschließend konnten die verschiedenartigen Trabant-Modelle besichtigt werden. Die Liebhaber alter Autos kamen bei der Oldtimer-Ausstellung voll auf ihre Kosten, denn es gab wunderschöne Fahrzeuge zu bestaunen. Gegen 11.00 Uhr startete Frank seinen Bus wieder und weiter ging es Richtung Auersberg. Die Reiseroute war zwar klar, aber mit so vielen Baustellen und Umleitungen hatte auch Frank nicht gerechnet. So dauerte die Fahrt doch länger, als geplant (wobei es fast immer durch den herrlichen grünen Wald ging) und über Carlsfeld und

Oberwildenthal erreichte die Reisegesellschaft schließlich gegen 13.00 Uhr den 1019 m hohen Auersberg. Endlich konnte der Wirt die Klöße in den Topf werfen und allen Gästen dann im schön renovierten Lokal ein leckeres Mittagessen servieren (Salatteller, Klöße mit Sauerbraten und Rotkraut). Wer schnell wieder paar Kalorien abbauen wollte, konnte anschließend noch den Turm besteigen, von dem man eine herrliche Sicht hatte. Gut gestärkt ging es dann weiter nach Johanngeorgenstadt, wo Frank seine Reisegesellschaft unmittelbar vor der deutsch-tschechischen Grenze absetzte. „Auf zum Tschechenmarkt!“ hieß die Parole und eine Stunde lang konnten dann alle Mitreisenden nach Herzenslust einkaufen, handeln oder einfach nur zuschauen. Obwohl die wenigsten eine konkrete Kaufabsicht hatten, kamen doch nach 1 Stunde fast alle mit Tüten, Beuteln oder Taschen zurück. Zum Glück brauchte man nicht weit tragen und konnte es sich dann wieder im Bus bequem machen, während Frank das nächste Ziel ansteuerte. Auch diesmal gab es wieder reichlich Umleitungen und über Schwarzenberg gelangten die Ausflügler schließlich zur „Waldschänke am Schatzenstein“ (bei Elterlein). Vier Kremsergespanne standen dort schon

in den Startlöchern und als alle ein Plätzchen gefunden hatten, ging es ab zu einer 1 1/2 stündigen Kutschrundfahrt durch den Geyrichen Wald. Der Wirt hatte ein paar Kistchen Kümmerling dabei und man genoss fröhlich (auf manchen Kremsern mit Humor und vielen Witzen) die herrliche Waldluft. Dieser Ausflug tat nach dem Museumsbesuch und der „anstrengenden“ Einkaufstour so richtig gut und alle bekamen wieder Appetit aufs Abendbrot. In der „Waldschänke“ standen schon die gemischten, kalten Platten auf dem Tisch, die lecker aussahen und ebenso gut schmeckten. Kurz vor 20.00 Uhr war dann wieder Aufbruch und auf direktem Wege ging es zügig zurück nach Ottendorf, wo die Rentnerinnen und Rentner gegen 21.00 Uhr wieder wohlbehalten und froh gelaunt ankamen. Ein großes Dankeschön deshalb an Frank Dähne, der in bewährter Art und Weise den Tagesausflug organisiert und durchgeführt hat (und sich auch von den unzähligen Umleitungen nicht aus der Ruhe bringen lies).

Die Resonanz der Teilnehmer war durchweg positiv und bei der Frühlingausfahrt 2002 sind bestimmt wieder alle mit dabei.

**Vorstand des Freundeskreises  
für ältere Bürger - Ottendorf**



## Aus den Vereinen

### SV „Grün/Weiß“ Oberlichtenau e.V. informiert:

Unsere Abteilung Turnen/Gymnastik hat zur Zeit 25 Mitglieder. Das Alter der Teilnehmerinnen ist zwischen 33 und 68 Jahren gestaffelt.

Auf Grund dieser großen Altersspanne wird das Übungsprogramm so gestaltet, dass sich jede Sportlerin optimal beteiligen kann. Alle sind mit Begeisterung und Eifer dabei und freuen sich jede Woche auf diese körperliche Betätigung. Das wöchentliche Übungsprogramm umfasst als Erwärmung Elemente der Stepp-Aerobic. Der Schwerpunkt des Trainings liegt bei der Stärkung der Bauch- und Rückenmuskulatur, dazu wurden Übungen der Rückenschule in die Übungsfolge integriert. Weiterhin wurden Reha-Bänder angeschafft und neue Übungen konnten in unser Programm aufgenommen werden.

An Wettkämpfen nimmt unsere Abteilung nicht teil. In der Sommerpause treffen sich die Fahrradbegeisterten zu abendlichen Radtouren durch die nähere Umgebung. Dabei wird bei schönem Wetter öfters das Schwimmbad Garnsdorf aufgebaut. Die regelmäßige Teilnahme vieler Sportfreundinnen an den Übungsstunden trägt zum Gemeinschaftsleben bei.

Im Auftrag der Abt. Turnen/Gymnastik  
gez. **Wiedemann**

### Aus dem Vereinsleben

Die **Sektion Pferdesport der SG Niederlichtenau** war am 18. und 19. August des Jahres 2001 auf einem hochkarätig angebotenen Turnier in der Vielseitigkeit präsent.

Das Favoritenpferd des Sportstalles Heft „First Class“ hatte Anfang des Jahres 2001 eine sehr schwere Operation, er musste 2 Wochen in der Universitätsklinik Leipzig zubringen. Diese Operation war sehr aufwendig und teuer, nach erfolgter Rehabilitation konnte er sich trotzdem gegen harte Konkurrenz aus sämtlichen Bundesländern durchsetzen. In der Geländeprüfung konnte er den 2. Platz erringen, in der Gesamtwertung nach Dressur, Geländeprüfung und Springen konnte er einen 8. Platz von über 40 Startern in die Platzierung setzen. Dieses Ergebnis ist für den Sportstall Heft sehr zufriedenstellend. Es stehen dieses Jahr noch ein großes Turnier mit harter Konkurrenz aus ganz Deutschland bevor, auch hier wollen wir versuchen im vorderen Bereich zu reiten. Die Ziele für 2002 werden noch höher gesteckt, denn dort soll eine Klasse höher geritten werden. Ende des Jahres 2002 wird eine internationale Beteiligung angestrebt.



## SV „Wacker 22“ e.V. berichtet:

### • Fußball

Die 1. Mannschaft startete gut in ihre 5. Kreisligasaison. Dem 2 : 2 gegen Mittweida II, folgten der überraschende 1 : 0-Auswärtssieg in Burgstädt, ein hartumkämpfter 4 : 3-Sieg gegen Hainichen I und eine 3 : 1-Niederlage bei Frankenberg I. Das verlegte Spiel in Claußnitz findet am 31.10.2001 statt. Die Mannschaft zeigt eine gute Moral, was sich in den guten Ergebnissen widerspiegelt.

I – Geringswalde 0 : 0

II – Altmittweida I 0 : 5

### • Vorschau

Kreispokal 2. Runde am 3.10. im Sportpark „An der Reichskrone“ in Altmittweida. Unsere Elf erwartet ein heißer Kampf gegen das Spitzenteam aus der 3. Kreisklasse, welche den Aufstieg in die 2. Kreisklasse um einen Punkt verpasste.

#### 14. Oktober

15.00 Uhr. I - Königshain/Wiederau I

13.00 Uhr: II - Königshain/Wiederau II

#### 28. Oktober

14.00 Uhr: I - Penig

12.00 Uhr: II - Pappendorf

### • Rückblick E-Jugend

#### Kreisliga E-Jugend

	SP	G	U	V	Tore	Pkt.
1. TV Burgstädt	24	23	0	1	262: 10	69
2. SV Barkas Frankenberg 1	24	21	2	1	156: 17	65
3. BSC Motor Rochlitz	24	15	4	5	111: 26	49
4. SV Fortschritt Lunzenau	24	16	1	7	104: 58	49
5. Mühlauer FV	24	14	1	9	100: 52	43
6. SV Union Milkau	24	14	1	9	79: 64	43
7. Riechberger FC	24	14	-	10	71: 75	42
8. LSV Sachsenburg	24	10	4	10	47: 69	34
9. SSV Königshain-Wiederau	24	6	1	17	39:138	19
10. FC Wacker Auerswalde	24	5	2	16	29:143	17
11. TSV Penig	24	4	3	17	22:125	15
12. SV Barkas Frankenberg II	24	3	3	18	23:104	12
13. Hainichener FV Blau-Gelb	24	0	0	24	14:176	0

Trotz des 10. Platzes haben sich unsere Kleinsten in ihrer 1. Punktspielsaison wacker geschlagen und eine gute Moral gezeigt. Die Betreuung der Kleinen erfolgt durch die Sportfreunde Knut Schreiter und Thomas Fleischer, welche beide selbst im Alter vom 6 – 7 Jahren bei Traktor Auerswalde das Fußballspielen erlernten und bis heute unserem Verein treue

Dienste leisten. Beide sind seit Jahren Leistungsträger der 1. Mannschaft.

Das Trainerteam wird in dieser Saison durch einen weiteren Stammspieler der „1.“ Verstärkt. Und zwar kümmert sich Sportfreund Jens Schaeffer um die Geschicke der Kleinsten, die in einer Trainingsgruppe E-Jugend neben der D-Jugend Kleinfeldmannschaft (Punktspielbetrieb) betreut wird.

### • Billard

Die Vereinsmeisterschaft 2000/2001 geht in die letzten Wettkampfwochen, da werfen die jährlichen Billardhöhepunkte ihre Schatten voraus. Im Sportlerheim am Sportplatz finden am **10. November Ortsmeisterschaft 50 Stoß/Kegeln**, und am **11. November Preisbillard 10 Stoß/Kegeln** statt.

### • Turnen

Nach der Sommerpause melden wir uns mit dem ersten Wettkampf zurück. Am 08.09.2001 fand das 92. Bergtreffen, wie immer mit großer Beteiligung, in Augustsburg statt. Es wurde Kür an 3 Geräten geturnt, Stufenbarren, Boden und Sprung.

Hier unsere Ergebnisse:

#### Kinderklasse II a

2. Anja Leuth	mit	26,80 Pkt.
10. Kristin Bielig	mit	25,90 Pkt.
12. Romy Karnapp	mit	25,85 Pkt.
15. Melanie Eckert	mit	25,60 Pkt.
16. Sandy Köppelmann	mit	25,55 Pkt.
19. Susann Kahnt	mit	25,25 Pkt.
22. Tina Schmidt	mit	24,80 Pkt.

#### Jugend B 5

1. Romy Knorr	mit	26,30 Pkt.
---------------	-----	------------

Bezugnehmend auf die Tabelle in der Augustausgabe möchte ich folgende Anmerkungen machen. Die Trainerinnen der Abt. Turnen vergeben Punkte, gestaffelt nach Platzierungen bei offiziellen Wettkämpfen. Die Punktwertung wurde vor ca. 25 Jahren eingeführt und bis heute lückenlos weitergeführt. Deswegen finden sich in der Auflistung Namen von Turnerinnen wieder, die schon lange dem aktiven Turnen „Ade“ sagten. Trotzdem finde ich die Statistik eine gute Sache.

### • Aktuelles

Sportlerbälle: 06.10. und 24.11.2001

gez.: **Münch**  
SV „Wacker 22“

1951 – 2001 50 Jahre

## Rassegeflügelverein Chemnitztal

Auerswalde/Claußnitz u. Umgebung e.V.

Aus diesem Anlass findet die

### 7. Kreisjunggeflügelchau

Kreisverband Mittweida und eine  
**Rassekaninchenausstellung**

in Auerswalde am ehemaligen Rittergut statt.

**Am 27. Oktober von 9.00 – 17.00 Uhr und  
am 28. Oktober von 9.00 – 15.00 Uhr**

Gezeigt werden ca. 800 Tiere der verschiedensten  
Rassen. Angeschlossen ist eine Tombola!

Zum Besuch dieser Ausstellung lädt  
der Vorstand ein.



## Einladung zum Frühstückstreffen für Frauen

### „Die Ehrlichen sind immer die Dummen“

So lautet das Thema unseres nächsten Frühstückstreffens. Die Referentin Frau Heidi Krause-Frische ist Theologin und lebt mit Ihrem Mann in Lüdenscheid.

Als schon fast gute Tradition bieten wir Ihnen im Herbst zwei Veranstaltungen an. Lassen Sie sich deshalb einladen für:

#### 1. Freitag, den 26. Oktober 2001, 19 Uhr

nach Frankenberg in die Gaststätte „Lützelhöhe“ zu einem Preis von 12,00 DM/Person. Dieser Abend ist wieder als Partnerveranstaltung geplant. **oder für:**

#### 2. Sonnabend, den 27. Oktober 2001, von 9 – ca. 11 Uhr

nach Altmittweida in die Gaststätte „Ritterhof“ zu einem Preis von 10,00 DM/Person für Essen und Unkosten. An diesem Morgen ist auch wieder eine Kinderbetreuung zu einem Preis von 2,00 DM/Kind möglich.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bei: Frau Ruth Pohl,

Am Wäldchen 2, 09244 Lichtenau, Tel. 03 72 06 / 711 49.

Falls Sie nach Anmeldung doch nicht teilnehmen können, bitten wir um Abmeldung bei Frau Pohl.

gez. **M. Gester**, Vorbereitungsteam

## Fortsetzung des Berichtes des Siedlervereins „Auerswalde Ost e.V.“ zur Bebauung im oberen Ortsteil:

Sie werden sich erinnern, als im Februar diesen Jahres die Veröffentlichungen zum Siedlungsbau in Auerswalde begannen, musste vom damaligen Erkenntnisstand ausgegangen werden und es wurde auch darauf hingewiesen, dass Ergänzungen möglich sind.

Zwischenzeitlich liegen weitere Akten und Unterlagen vor, deren erste Auswertung tatsächlich wichtige neue Erkenntnisse aus den Jahren 1911 und 1912 ergaben.

Kluge hat genau vor 90 Jahren, ab Sommer 1911 umfangreiche Aktivitäten entwickelt, um den Siedlungsbau in Auerswalde vorzubereiten und seine Idee zu verwirklichen, den oberen Ortsteil von Auerswalde zu besiedeln.

Seine Vorstellungen begann er zeitgleich mit dem Bau des Kinderwald-erholungsheimes im Jahre 1911, durch den „Verein zur Bekämpfung der Schwindsucht in Chemnitz und Umgebung e.V.“, in die Tat umzusetzen.

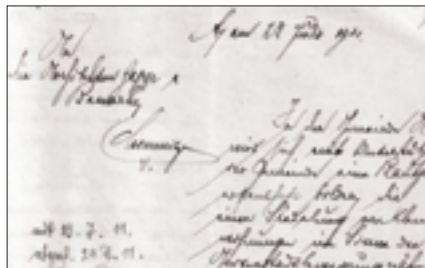
Die abgebildete alte Ansichtskarte des Heimes könnte aus den Jahren des 1. Weltkrieges sein.



Die Gebäude des Heimes – heute ist es das Seniorenbetreuungscenter Glösa am Lichtenauer Weg – wurden auf Auerswalder Flur errichtet. Das Gelände lag und liegt in der uns allen bekannten Kohlung, die damals noch zum großen Teil zur Gemeinde Auerswalde gehörte. Genannter Verein hat von 1908 an die Voraussetzungen dazu geschaffen – u.a. auch durch Verhandlungen mit Vertretern der Königlichen Staatseisenbahnen erreicht, dass der Haltepunkt Chemnitz – Kinderwaldstätte eingerichtet wurde. Auerswalder Gutsbesitzer verkauften gleichzeitig mit dem Areal für das Heim auch größere Grundstücke an vermögende Chemnitzer Bürger, die sich dort vorerst Sommerwohnsitze errichten wollten.

Am 23. Juli 1911 schreibt Kluge an die Architekten Zapp und Basarke in Chemnitz. Der handschriftliche Entwurf dieses Briefes ist erhalten geblieben. In diesem sehr interessanten und aufschlussreichen Brief teilt er ihnen vertraulich seine Vorstellungen mit und bittet um Unterstützung.

Er will an der Flurgrenze zu Oberlichtenau Einfamilienhäuser für Arbeiter bauen und Industrie ansiedeln.



Oben abgebildet ein Teil der ersten Seite des handschriftlich Entwurfs.

Abschrift des wesentlichen Inhaltes des Briefes:

„In der Gemeinde Auerswalde wird sich mit Unterstützung der Gemeinde eine Baugenossenschaft bilden, die einer Siedlung von Kleinwohnungen im Sinne der Gartenstandbewegung näher treten soll.

Das aufzuschließende Terrain liegt an der Flurgrenze mit Oberlichtenau, 2 bis 5 Minuten vom Bahnhof Oberlichtenau und 20 bis 30 Minuten vom Mittelpunkt des Ortes entfernt und ist teilweise am Rande großer Waldbestände gelegen.

Der erforderliche Grund und Boden mit Waldbestand kann zumeist zum landwirtschaftlichen Nutzungswert erworben werden.

Als Hauptaufgabe soll der zu gründende gemeinnützige Bauverein betrachten:

Abwehr der Landflucht durch Sesshaftmachung unserer Arbeiter durch Schaffung von Einfamilienhäuser mit mindestens 500 qm Gartenland zu äußerst billigen Preisen.

Ungefähr 200 Arbeiter der sogenannten Schwerindustrie gehen dem Broterwerb in Chemnitz nach. Einzelne haben ein Häuschen mit größeren Garten. Die Mehrzahl begnügt sich mit weniger gesunden Wohnungen.

Wegen Wohnungsmangels ziehen Leute nach Chemnitz, Glösa usw...

Bei der leicht erreichbaren Entfernung des Industriezentrums Chemnitz würden die Arbeiter gern die schlechten Hofwohnungen mit den freundlichen Häuschen der Gartenstand vertauschen.

Es ist weiter die Möglichkeit vorhanden, dass in der Flur Auerswalde auf einem entgegengesetzten Terrain industrielle Unternehmungen sich Ansiedeln können.

Ca. 25 Hektar Areal liegen im Bereich des Bahnhofs Oberlichtenau außerhalb des Ortes.

Ein Teil des Bahnhofs läge auf Auerswalde Flur, es ist die Anlegung von Gleisanschlüssen günstig.

Die klimatischen Verhältnisse sind in Auerswalde gute. Wasserleitung ist nicht vorhanden, dafür liefern Hausbrunnen gutes Wasser. Der Gesundheitszustand der

Einwohner (2000) ist als sehr gut zu bezeichnen. Eine gute Straße fördert den Verkehr. Post und Telegraph sind vorhanden. Die Sparkasse will aus ihren Mitteln in Zukunft nur hiesige Grundstücke beleihen. Abgabe von elektrischer Energie zur Kraftübertragung und Beleuchtungszwecken erfolgt durch das Städtische Elektrizitätswerk Frankenberg.

Zum Teil sind seitens einiger Chemnitzer Herren Grundstücksankäufe schon erfolgt – auch seitens des Vereins zur Bekämpfung der Lungenschwindsucht.

Der genannte Verein baut gegenwärtig eine Walderholungsstätte, eine eigene Haltestelle vor der Station Oberlichtenau wird auch angelegt.

Fünf Chemnitzer Herren haben vor kurzer Zeit wieder Areal erworben.

Der ergebene Gemeindevorstand fragt hiermit an, ob sie sich an dem Unternehmen beteiligen wollen.

Ihnen würde sich eine gute Gelegenheit bieten, heimatliche Bauweise zu pflegen und dergleichen mehr.

Endlich verdient noch erwähnt zu werden, dass das zu gründende Unternehmen ein 2 – 3 Familienhaus für Lehrer bauen soll, welches vom Schulvorstand später übernommen wird.

Es wird höflichst gebeten, zunächst diese Mitteilung vertraulich zu behandeln.

Man möchte verhindern, dass etwa eine Spekulation Dritter eine Verteuerung von Grund und Boden herbeiführt.“

Zu dem Zeitpunkt, als dieser Brief geschrieben wurde, war an das Artilleriedepot noch nicht zu denken.

Erst am 30. November 1911 hat Kluge notiert, dass er an diesem Tage „mit 2 hohen Offizieren der Kgl. Feldzeugmeisterei Dresden ... verhandelt hat.“

Er hatte erfahren, dass in der Nähe des Bahnhofs Mitte in Wittgensdorf ein Artilleriedepot errichtet werden sollte.

Kluge bot dem Militär das Gelände an der Oberlichtenauer Flurgrenze zwischen der Amtmannstraße und der Hauptstraße an – es wurden 130000 qm benötigt. Die Militärs zeigten Interesse – vorerst musste die Abgelegenheit vertraulich behandelt werden.

Wir werden weiter berichten.

Die nächste Information erfolgt allerdings erst im Dezember oder Januar.

**Am Sonntag, den 04.11.2001 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr, stellt unser Verein in der Gaststätte „Siedlerheim“, Rudolf-Breitscheid-Straße 1 in Auerswalde, die bisher erarbeitete Dokumentation zur Bebauung im oberen Ortsteil aus.**

**Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.**

Schmidt, Vorsitzender



### Die Kirchengemeinde Niederlichtenau lädt ein:

Ehepaar- und Männerkreis Niederlichtenau laden ein für **Freitag, den 5. Oktober 2001, 19.30 Uhr**, in die Kirche Niederlichtenau zu einem dokumentarischen Spielfilm

#### „Die Streifen des Zebras“

Dieser Film beruht auf einer wahren Lebensgeschichte. Er berichtet uns von den Nöten und Siegen der Christen in einigen Gebieten Afrikas, speziell im Sudan:

„Wie das Zebra niemals seine Streifen verlieren kann, konnte auch Moses seine Herkunft nicht vergessen.“ – Dieses sind die letzten Worte, die der kleine Michael von seiner Mutter hört, bevor er von Soldaten entführt wird, um als Sklave in den Norden verkauft zu werden. Er hat das Glück, von einem moslemischen Ehepaar gekauft zu werden, das ihn wie seinen eigenen Sohn annimmt. Er heißt fortan Raschid und bekommt eine gute islamische Ausbildung – bis zum Studium an der Universität. Doch er vergisst seine „Streifen“ nicht, seinen Ursprung. Immer wieder muss er an seine Mutter und an seinen Bruder denken. Eines Tages trifft er Studenten, die Christen sind und sich geheim im Untergrund treffen. Und dann erwähnen sie Moses ...

Der Film wurde produziert im Auftrag von „Offene Grenzen“ – seit 1955 im Dienst der verfolgten Christen weltweit.

Der Film dauert 1 Stunde und wird für Zuschauer ab 12 Jahren empfohlen.

**Es wird recht herzlich dazu eingeladen.**

### Die Kirchengemeinde Ottendorf informiert:

• **Ottendorf: Kirchturmsanierung.** – Die Sanierungsarbeiten am Ottendorfer Kirchturm gehen zügig voran. Seit dem 03.09.2001 haben die Dachdeckerarbeiten begonnen. Der untere Bereich des Turmes ist bereits eingebaut und eingedeckt. Bis in Höhe des Turmhelmes ist im Moment die Schiefereindeckung mit Original Thüringer Schiefer vorangeschritten. Trotz Regen und Sturmes wurde in den letzten Tagen kontinuierlich durch die Gewerke Zimmerei und Dachdecker und Spengler weitergearbeitet. Wir hoffen auf besseres Wetter, damit wir bis Ende Oktober die Kirchturmsanierung abgeschlossen haben.

• Spenden für den Kirchturm sind bisher in Höhe von **21.898,01 DM** eingegangen. **Allen Spendern vielen Dank!** – Bitte helfen auch **Sie** mit, Kirchturm und Kirche zu bauen! (**Stichwort: „... damit die Kirche im Dorf bleibt!“** – **Meine Spende für den Kirchenbau!**, **Spendenkonto-Nr.: 3 350 001 350, BLZ 870 510 00**, Kreissparkasse Mittweida).

• **Klöppeln** im Ottendorfer Pfarrhaus: Am Montag, dem **08.10.2001**, ab 17 Uhr.

Im Namen des Kirchenvorstandes grüße ich Sie herzlich  
Ihr Pfarrer gez. **M. Fischer**



### Die Kirchengemeinde Auerswalde informiert:

#### • Die Welt steht Kopf.

Gewalt, Terror und der Ruf nach Vergeltung bringen unter uns Menschen Ängste hervor, die es in diesem globalen Ausmaß auf unserer Erde noch nicht gegeben hat. Während ein kleiner Teil der Weltbevölkerung auf Gewalt setzt, suchen die anderen nach einer politischen Lösung. Auch wir Christen suchen nach Lösungen. Lassen Sie sich einladen, ab November 2001 in einem **„Grundkurs des Glaubens“** darüber miteinander zu reden. Das Angebot gilt für Christen und Nichtchristen, für junge und alte Menschen. Die 14-tägigen Informations- und Gesprächsabende wollen grundlegende und aktuelle Inhalte christlichen Glaubens und Lebens praktisch und lebensnah vermitteln. Einige Themen aus diesem Kurs heißen: „Glauben, was ist das eigentlich?“, „Was unterscheidet den christlichen Glauben von allen Religionen?“, „Islam und Islamismus“, „Was will Jesus mit seiner Bergpredigt sagen?“, „Warum lässt Gott das Leid zu?“, „Glaube und Naturwissenschaft“. Es werden keine Vorkenntnisse erwartet. Allein die Bereitschaft zum Hören, Nachdenken und zum Gespräch ist wichtig. Es geht letztlich um die gute Botschaft Gottes, die unserem Leben

Halt, Orientierung und Sinn gibt. Alle gestellten Fragen und aufgeworfenen Probleme werden im Laufe dieses Kurses behandelt. Bitte sprechen Sie mit anderen über dieses Angebot, das – wenn gewünscht – mit Taufe oder Konfirmation abgeschlossen werden kann. *Ihre Fragen und die Anmeldung richten Sie bitte an: Pfarrer M. Kaube, Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau, OT Auerswalde, Tel. 03 72 08/88 97 57.*

• Bis Mittwoch, dem 7. November können Sie im Pfarrhaus oder der Ev. Kindertagesstätte Auerswalde für die **Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“** Geschenke für Kinder in Krisengebieten unserer Welt abgeben. Dazu liegen im Kindergarten, Pfarrhaus, in der Kirche sowie in einem Kästchen am Haupteingang des Friedhofes Informationsblätter aus. Im vergangenen Jahr wurden fast 200.000 solche Päckchen nach Rumänien, Moldawien, Georgien, Serbien, Bosnien, Kosovo u.a. Länder gebracht. Wir leihen auch gern ein Informationsheft und ein Video darüber aus.

• **Aus Anlass des 5jährigen Bestehens der Ev. Integrativen Kindertagesstätte Auerswalde findet in diesem Haus am Freitag, dem 26. Oktober eine Festveranstaltung statt.**

Von 8.30 – 9.30 Uhr wird für unsere Kinder durch Fischer's Marionetten-Theater das Märchen „Der Froschkönig“ gezeigt. Dazu sind auch alle anderen Vorschulkinder eingeladen. Für die Erwachsenen gibt es zwischen 9.30 und 11.00 Uhr einen Empfang und einen Einblick in die Arbeit der letzten 5 Jahre (Videofilm). Alle sind herzlich dazu eingeladen. Für die, die zu dieser Zeit nicht kommen können, ist die **Kindertagesstätte am Sonntag danach, am 28. Oktober zwischen 14.00 und 16.00 Uhr geöffnet** (mit Wiederholung des Filmes).

• Alle sind auch herzlich eingeladen zu einem **Informationsabend mit Wilfried Gotter** aus Schönborn-Dreiwerden über eine ansteckende Gemeinde in Chicago/USA **am Montag, dem 29. Oktober 19.30 Uhr im Pfarrhaus Auerswalde** unter dem Thema: „Willow-Creek – Was können wir von ihr lernen?“ Sein persönlicher Erlebnisbericht wird jeden ansprechen.

**Wenn Sie Interesse daran haben, tragen Sie sich diese Angebote doch in Ihren Kalender ein!**

M. Kaube, Pfarrer



# Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaften Auerswalde – Lichtenau – Ottendorf

## OT Auerswalde

Weber, Herbert	92 Jahre
Hetze, Gotthardt	89 Jahre
Wolf, Friedrich	84 Jahre
Fischer, Hildegard	81 Jahre
Ketscher, Liselotte	79 Jahre
Felgner, Charlotte	79 Jahre
Arnold, Elfriede	78 Jahre
Weiß, Käthe	78 Jahre
Ranft, Hildegard	77 Jahre
Werner, Hermine	77 Jahre
Preußner, Herta	75 Jahre
Türpe, Traudel	73 Jahre
Müller, Ingeburg	71 Jahre
Engelmann, Elfriede	71 Jahre
Franz, Gerda	70 Jahre
Müller, Regina	70 Jahre
Rauch, Marianne	70 Jahre

## OT Garnsdorf

Franke, Max	92 Jahre
Steinbach, Irmgard	90 Jahre
Brabec, Erika	82 Jahre

Adler, Elisabeth	81 Jahre
Stark, Helmut	78 Jahre
Hadamik, Lothar	77 Jahre
Hadamik, Ilse	76 Jahre
Schindler, Gertraute	73 Jahre
Aurich, Ruth	72 Jahre
Langer, Margot	71 Jahre

## OT Merzdorf

Weise, Erich	87 Jahre
Stolz, Horst	74 Jahre
Schumann, Berta	73 Jahre

## OT Niederlichtenau

Lorenz, Antonia	93 Jahre
Faulwasser, Margarete	89 Jahre
Hunger, Irmgard	80 Jahre
Ulbricht, Edith	76 Jahre
Stenz, Martin	75 Jahre
Naumann, Ruth	73 Jahre
Ulbricht, Anneliese	73 Jahre
Hartwig, Jutta	73 Jahre
Rübartsch, Manfred	70 Jahre

Pegorer, Wolfgang	70 Jahre
-------------------	----------

## OT Oberlichtenau

Borrmann, Herta	86 Jahre
Merkel, Helmut	83 Jahre
Schubert, Elli	82 Jahre
Bouhs, Frieda	78 Jahre
Henke, Ingeburg	76 Jahre
Böhme, Lothar	73 Jahre
Rößner, Gerhard	72 Jahre
Mehnert, Werner	72 Jahre
Colditz, Brunhilde	71 Jahre

## OT Ottendorf

Baronius, Martha	96 Jahre
Dost, Marianne	85 Jahre
Küchenmeister, Helfried	75 Jahre
Skoor, Wolfgang	73 Jahre
Bonitz, Ingeburg	73 Jahre
Richter, Lieselotte	71 Jahre
Friebel, Herta	70 Jahre
Schulze, Irene	70 Jahre



## Termine Oktober 2001

### • Gemeinderatssitzung

Montag, den 01.10.2001,  
19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus,  
Am Erlbach 4, 09244 Lichtenau

### • Sprechzeit Friedensrichter

Dienstag, den 02.10.2001,  
15.00 – 18.00 Uhr  
Ortschaftsverwaltung Lichtenau,  
Auerswalder Straße 4,  
09244 Lichtenau

### • Sprechzeit Bürgermeister Herr Meyner

– Dienstag, den 02.10.2001,  
9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr  
Ortschaft Lichtenau, Auerswalder Str. 4  
– Dienstag, den 09.10.2001,

9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr  
Ortschaft Auerswalde  
Auerswalder Hauptstraße 193  
– Dienstag, den 16.10.2001,  
9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr  
Ortschaft Lichtenau, Auerswalder Str. 4  
– Dienstag, den 23.10.2001,  
9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr  
Ortschaft Ottendorf, Schulstraße 18

### Öffnungszeiten der Gemeinde

**Lichtenau** (Ortschaftsverwaltung  
Auerswalde, Lichtenau und Ottendorf)

Montag:	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag:	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	13.00 – 16.00 Uhr
Freitag:	9.00 – 12.00 Uhr

### Bibliothek – Oberlichtenau

dienstags:	10.00 – 12.00 Uhr; 14.00 – 18.00 Uhr
donnerstags:	13.00 – 16.00 Uhr

### Bibliothek – Niederlichtenau

mittwochs:	13.00 – 16.00 Uhr
jeden 1. Mittwoch im Monat	von 13.00 – 17.00 Uhr

### Leitstelle Mittweida:

Tel.: 03727/19222

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Gemeinde Lichtenau,  
Tel.: (03 72 08) 61 50, Fax 6 15 10

### Verantwortlich für den Inhalt:

amtlicher Teil:  
Eberhard Meyner, Bürgermeister

nichtamtlicher Teil:  
die Redaktion

### Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Montag, den 15.10., 10.30 Uhr, Ortschaftsverwaltung Lichtenau, Hauptamt

### Verantwortlich für

Anzeigen/Design/Druck:

C.G. Roßberg,

Inh. Christa Frohburg

Markt 8, 09669 Frankenberg/Sa.

Tel. (03 72 06) 33 10

Fax (03 72 06) 20 93

E-Mail: info@rossberg.de



**Die Freie evangelische  
Gemeinde Auerswalde,  
Hauptstraße 58, lädt  
herzlich zu folgenden  
Veranstaltungen ein:**

sonntags	9.00 Uhr Gottesdienst 10.00 Uhr Kinderstunde
dienstag	19.30 Uhr Bibelgesprächskreis
Dienstag, den 9.10. und 23.10.2001	15.00 Uhr Seniorenkreis

Weitere Veranstaltungen nach Vereinbarung.  
Telefon (03 72 08) 22 78